

Produktname: DDX5 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21403**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:69kD;Observed MW:69kD

Antigen-Informationen

Genname	DDX5
Alternative Namen	DDX5;G17P1;HELR;HLR1;Probable ATP-dependent RNA helicase DDX5;DEAD box protein 5;RNA helicase p68
Gen-ID	1655.0
SwissProt ID	P17844
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen DDX5

Hintergrund

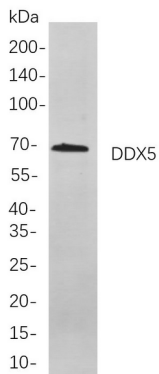
Zelllokalisierung: Zellkern. DEAD-Box-Proteine, charakterisiert durch das konservierte Motiv Asp-Glu-Ala-Asp (DEAD), sind

mutmaßliche RNA-Helikasen. Sie sind an einer Reihe zellulärer Prozesse beteiligt, die die Veränderung der RNA-Sekundärstruktur beinhalten, wie z. B. Translationsinitiierung, nukleäres und mitochondriales Spleißen sowie die Assemblierung von Ribosomen und Spliceosom. Aufgrund ihrer Verteilungsmuster wird angenommen, dass einige Mitglieder dieser Familie an der Embryogenese, der Spermatogenese sowie am Zellwachstum und der Zellteilung beteiligt sind. Dieses Gen kodiert für ein DEAD-Box-Protein, eine RNA-abhängige ATPase und gleichzeitig ein proliferationsassoziiertes nukleäres Antigen, das spezifisch mit dem Tumorantigen des Simianvirus 40 reagiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2016]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers DDX5. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.